



Vorinformation



Ausschreibung der Führerscheinausbildung in zivilen Fahrschulen zum Erwerb der Dienstfahrerlaubnis Klasse B der Bundeswehr

Der Personalaufwuchs sowie die Schwerpunktverlagerung der Bundeswehr auf die Landes- und Bündnisverteidigung führen zu einem erheblichen Mehrbedarf an gut ausgebildeten Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern. Die Sicherstellung der Landmobilität stellt hierbei einen erheblichen Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Kräfte dar. Als Erstbefähigung ist die Ausbildung auf handelsüblichen Kraftfahrzeugen für den Grundbetrieb und zur weiterführenden Spezialisierung von großer Bedeutung.

Für die Ausbildung zum Erwerb der Dienstfahrerlaubnis Klasse B sucht die Bundeswehr ab 01. Juli 2026 an den Standorten Aachen, Augustdorf, Baumholder, Burg, Delmenhorst, Dornstadt, Feldkirchen, Hammelburg, Kleinaitingen, Kümmersbruck, Lahnstein, Leipzig, Lüneburg, Munster, München, Oldenburg, Potsdam und Unna bzw. in dessen Einzugsgebiet zivile Fahrschulen. Diese sollten als zuverlässiger Vertragspartner bereit sein, langfristig (d.h. mehrere Jahre) einen wichtigen Beitrag zum sicheren Kraftfahrbetrieb in der Bundeswehr zu leisten.

Was leistet die Bundeswehr?

Soldatinnen und Soldaten in Uniform (vereinzelt auch enge Bündnis-/Kooperationspartner) und zivile Beschäftigte der Bundeswehr werden an den oben genannten Standorten in Kraftfahrausbildungszentren (Bundeswehrfahrschulen) untergebracht und dort truppendienstlich versorgt. Seitens der Bundeswehr haben Sie immer einen Ansprechpartner vor Ort.

Was müssen Sie leisten?

Sie führen grundsätzlich außerhalb der Bundeswehrliegenschaft mit ihren eigenen Mitteln (Personal, Fahrzeuge, Räumlichkeiten, Ausbildungsmittel) die gesetzlich geforderten Ausbildungsanteile in kompakter Lehrgangsform (20 Ausbildungstage und nahezu ganzjährig) durch. Anschließend stellen Sie die Fahrschülerinnen und Fahrschüler bei der Prüforganisation der Bundeswehr zur theoretischen und praktischen Fahrerlaubnisprüfung vor.

Was können Sie tun?

Im Rahmen Ihres Angebots können Sie als erfahrener Unternehmer selbst die Höhe der von Ihnen gewünschten Vergütung vorschlagen. Im Wettbewerb wird dann unter Berücksichtigung Ihres Gesamtkonzepts und unter Beachtung des Vergaberechts entschieden, wer im Rahmen der Ausschreibung um die Verträge mit der Bundeswehr den Zuschlag bekommt. Die Ausschreibung für dieses Vergabeverfahren wird voraussichtlich ab Februar 2026 über die Vergabestelle der Bundeswehr eingeleitet und unter anderem mit nachfolgender Kurzbezeichnung unter dem aufgeführten Link abrufbar sein.

Dienstfahrerlaubnis Klasse B

evergabe-online.de



Dort finden Sie dann bei Vergabestart auch eine detaillierte Leistungsbeschreibung zu der Dienstfahrerlaubnis Klasse. Angebote können für jeden o.g. Standort und für jedes Los einzeln abgegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass die Vergabestelle der Bundeswehr zur Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes davon absieht, weitergehende Fragen, die bereits vor dem Start des Vergabeverfahrens eingehen, zu beantworten. Die zum jetzigen Zeitpunkt relevanten Informationen zu der geplanten Ausschreibung sind der oben aufgeführten Vorabinformation bzw. der Veröffentlichung im Bekanntmachungsportal der Europäischen Union ted.europa.eu zu entnehmen.

Die Ausschreibung wird voraussichtlich ab Februar 2026 auf den Plattformen oeffentlichevergabe.de, service.bund.de, und vorrangig auf der Plattform evergabe-online.de veröffentlicht. Ab diesem Zeitpunkt haben potentielle Bieter die Möglichkeit, sich kostenlos auf der Plattform zu registrieren. Im Vergabeverfahren sind dann Ihre Bieterfragen bezogen auf die Vergabeunterlagen zugelassen und werden durch die Vergabestelle beantwortet.